Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 248. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Donnerstag, 30. Mai 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dellauerstraße 14. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 30. Mai.

Eine zweite Zählung 1907.

Eine Zählung der Unfälle im Jahre 1907 wird vom Reichs-Versicherungsamt vorgenommen. Es ist dies die erste besondere Erhebung nach dem Inkrafttreten der Gewerbe-, Bau- und See-Unfallversicherung von 1900. Sie soll über die Wirkung dieser Gesetze Aufschluß geben.

Die Statistik erfolgt auf Grund besonderer, von den Trägern der Gewerbe-, Bau- und See-Unfallversicherung auszufüllender Unfallzählkarten. Die Zählkarten für die Verletzten, für welche im ersten Vierteljahre 1907 zum ersten Male Entschädigungen gezahlt wurden, sollten eingereicht werden bis zum 15. Mai, die Zählkarten für das zweite Vierteljahr sind bis zum 1. August, die für das dritte Vierteljahr bis zum 1. November 1907 und die für das vierte Vierteljahr bis zum 15. Mai 1908 dem Reichsversicherungsamt einzureichen. Für jede verletzte oder getötete Person, die im Laufe des Jahres 1907 anläßlich eines Betriebsunfalles erstmalig eine Entschädigung gezahlt wurde, wird eine besondere Karte ausgestellt. Die Karte enthält ausführliche Angaben über den Betrieb nach Art, Gewerbezweig, Klasse, Zahl der Vollarbeiter, die Art und Art des Unfalls, die verletzte Person, nach Beschäftigungsart usw. Wenn der Unfall durch eine Maschine oder maschinenartige Einrichtung verursacht werden ist, so ist auch präzisier genaue Angabe zu machen, ebenso über die Ursache des Unfalls, wenn er auf Nichtbeachtung einer Bestimmung der Unfallverhütungsvorschriften zurückzuführen ist, sei es von seiten des Arbeitgebers oder des Arbeitnehmers.

* **Se. Majestät der Kaiser** traf Mittwoch früh auf dem Truppenübungsplatz Döberitz ein, auf dem die 2. Garde-Infanterie-Brigade unter der Führung des Kaisers eine Gefechtsübung gegen einen markierten Feind ausführte. Der Kaiser hielt später eine halbstündige Kritik ab, nach der ein größeres Gefecht begann, das bis um 12 Uhr dauerte. Nach der Kritik und dem Vorbeimarsch der Truppen führte der Kaiser die Fahnenkompagnie in das Barackenlager zurück. In dem Kasino des Lagers nahm der Kaiser an dem Frühstück des Offizierkorps teil. Die Kaiserin wohnte der Uebung zu Pferde bei. Anwesend waren außer den preußischen Militärs Feldmarschallleutnant v. Höhendorff und eine Abordnung des spanischen Dragoner-Regiments Numancia, dessen Chef der deutsche Kaiser ist. General Freiherr v. Berg (2. Garde-Infanterie-Brigade) wurde zum General à la suite ernannt, Oberst Freiherr von Marschall (7. Kavallerie-Brigade) zum dienstuenden Flügeladjutanten. In früher Morgenstunde ließ der Kaiser im Charlottenburger Schloßpark an der historischen Stätte vom 29. Mai einen Kranz durch den Flügeladjutanten, Oberstleutnant von Gontard niederlegen. — Während des den Gefechtsübungen folgenden Frühstücks im Kasino, das etwa 2½ Stunden dauerte, hielt der Kaiser eine Ansprache, in der er sagte, der heutige Tag sein ein Ehrentag für die 2. Garde-Infanterie-Brigade, umsomehr, als der Chef des Generalstabes der verbündeten Armee hier weile. Der Kaiser brachte dann ein dreifaches Hurra auf die österreichisch-ungarische Armee aus.

* **Zum Kommandeur der Schutztruppe für Ostafrika** wurde Major Freiherr v. Schleinitz ernannt.

Zur Wahl des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg als Regent von Braunschweig

schreibt die „Nordd. Allg. Ztg." anschließend an die Meldung, der Herzog wolle die Deputation des braunschweigischen Landtages am nächsten Sonnabend im Schlosse Billigrad empfangen: Hiernach ist an der Annahme der Wahl durch den Herzog nicht zu zweifeln. Die Kommentare der deutschen Blätter spiegeln die Befriedigung wieder, die in den weitesten Kreisen über diesen Ausgang empfunden wird. Auch wir begrüßen es, daß die Wahl auf einen Fürsten von bewährter reichstreuer Gesinnung gefallen ist, und wünschen aufrichtig, daß es dem neuen Regenten beschieden sein möge, die Hoffnungen zu verwirklichen, mit denen die Bevölkerung des Herzogtums Braunschweig und mit ihr viele national empfindende Männer in allen Bundesstaaten den Herzog Johann Albrecht bei seinem Regierungsantritte willkommen heißen.

Die amtlichen „Braunschweigischen Anzeigen" melden: Der Herr Staatsminister Dr. v. Otto hatte unmittelbar nach der Regentenwahl die auf Vorschlag des Regentschaftsrates erfolgte einstimmige Wahl Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg höchstdiesem und auch dem Reichskanzler telegraphisch gemeldet. In dem Telegramm an Seine Hoheit den Herzog war zugleich angefragt, ob, wann und wo Seine Hoheit die Abordnung der Landesversammlung, deren Führung dem Staatsminister Dr. von Otto obliege, zu empfangen gerruhen wolle. Wir sind ermächtigt, die nachstehend darauf erfolgten telegraphischen Antworten zu veröffentlichen:

Staatsminister Dr. v. Otto, Braunschweig. Das mir durch den Regentschaftsrat und die Landesversammlung des Herzogtums Braunschweig entgegengebrachte Vertrauen erwidere ich aufrichtig. Ich werde mich freuen, die Abordnung unter Eurer Exzellenz Führung Sonnabend, den 1. Juni hier zu empfangen.

Billigrad. Johann Albrecht.

Staatsminister Dr. v. Otto, Braunschweig. Eurer Exzellenz sende ich verbindlichst für die telegraphische Mitteilung von der einstimmig erfolgten Wahl Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg zum Regenten des Herzogtums Braunschweig. Ich wünsche und vertraue, daß diese Wahl dem Reiche zum Nutzen und dem Lande Braunschweig zum Segen gedeihen möge.

Bülow.

Die Erziehung zum Kolonialdienst.

Dem Leiter des neugeschaffenen Reichskolonialamts Staatssekretär Dernburg ist es von vielen Seiten verdacht worden, daß er bei der Neuorganisation des ihm unterstellten Amtes keine Persönlichkeit aus dem Kaufmannsstande berufen hat. Von dem Staatssekretär, der selbst aus dem kaufmännischen Berufe hervorgegangen ist, hatte man erwartet, daß er, dem Zuge der Zeit folgend, die ihn selbst auf den verantwortungsreichen Posten emporgehoben hatte, nun auch seinerseits dem kaufmännischen Geiste eine Pforte in die Kolonialleitung öffnen und Mitarbeiter aus dem praktischen Erwerbsleben heranziehen werde.

In einer Unterredung über die Zusammensetzung des Kolonialamts hat Staatssekretär Dernburg, wie wir gestern bereits mitteilten, diese Frage erörtert. Ueber die Gründe, die ihn bewogen haben, von einer Berücksichtigung des Kaufmannsstandes bei der Berufung von Referenten und vortragenden Räten in der Zentralverwaltung abzusehen, äußert sich der Staatssekretär folgendermaßen:

„Bei der verhältnismäßig geringen Höhe der für solche verantwortungsvollen Stellen ausgeworfenen Besoldungen und Pensionen dem strikten Unterordnungsverhältnis, welches in einer Zentralbehörde, bei welcher die Spitze die gesamte Verantwortung trägt, notwendig ist, ist leicht einzusehen, daß im Erwerbsleben erfolgreiche und unabhängige Persönlichkeiten schwer gefunden werden können. Es liegt in der Natur eines erfolgreichen Kaufmannes, daß sein Ziel der Gelderwerb im wirtschaftlichen Kampfe und die Unabhängigkeit auf einer pekuniären Basis ist. Wo das nicht der Fall ist, ist eben die sich Kaufmann nennende Persönlichkeit auch nur Beamter höheren und niederen Grades in einem Erwerbsinstitut und fällt aus der Reihe der erstklassigen Kapazitäten heraus. Wo sich der kaufmännische Ehrgeiz, wie es so leider oft der Fall ist, auch auf Titel und Würden richtet, gibt es genug Wege, ihn auf andere Weise zu befriedigen, als es durch den Eintritt in ein Beamtenverhältnis geschehen kann. Aber abgesehen davon, ist es in hohem Grade zweifelhaft, ob selbst opferfreudige Kaufleute, die es auf sich nehmen würden, im Interesse der Sache in der Zentralverwaltung in eine vierte und fünfte Stelle einzurücken, denjenigen Anforderungen entsprechen könnten, die von einer solchen Tätigkeit nicht getrennt werden können."

Der Staatssekretär weist dann auf die Eigenart der in den Kolonien zu lösenden Aufgaben hin und erklärt:

„Dazu gehören staatsrechtlich und technisch, verwaltungstechnisch und hygienisch ausgebildete und im Schutzgebietsdienst erfahrene und vorgebildete Personen, die verstehen und zu lesen wissen, was ihnen aus dem Schutzgebiet berichtet wird. Darin unterscheidet sich gerade die Natur einer Zentralbehörde von einer Schutzgebietsverwaltung, die sehr viel mehr geeignet ist, kaufmännische Talente zu verwenden. Dort sollen sie auch in möglichstem Umfange verwendet werden. Aber auch solche Talente müssen erzogen werden und von der Pike auf dienen, und es ist unmöglich, sie von vornherein in leitende Stellungen zu bringen."

Die Frage ist nicht, schloß Dernburg, wie viele Kaufleute stecken in einer Zentralverwaltung, sondern wieviel kaufmännischer Geist wird von ihr gewürdigt und entfaltet.

* **Verlustliste aus Südwestafrika.** Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Am 23. Mai gestorben: Unteroffizier Paul Hudetz, geboren am 20. 10. 82 zu Oberpeisen (Kreis Bernburg), früher im Fußartillerie-Regiment Nr. 4, an eitriger Bauchfellentzündung. Gefreiter Bartholomäus Büchs, geboren am 24. 2. 84 zu Berlin, früher im Jäger-Bataillon Nr. 2, an Herzlähmung nach Typhus.

* **Die Reise der Abgeordneten nach Kiel und Sonderburg.** Die „Neue politische Correspondenz" ergänzt die Mitteilung von der Einladung des Reichsmarineamts an Reichstagsabgeordnete zu einer Besichtigungsreise nach Kiel und Sonderburg durch die nachstehenden Details: Außer Mitgliedern aller Parteien des Reichstages sind auch Mitglieder des Bundesrates aufgefordert worden. Die Reise wird sich außer nach Kiel und Sonderburg auch auf die Marineanlagen in Mürwick bei Flensburg erstrecken. Neben einer Besichtigung der Werftanlagen in Kiel, der Marineanlagen in Wik bei Kiel, der Neuanlagen in Mürwick und Sonderburg wird u. a. eine Artilleriescheibenübung, ein Torpedoschießen, eine Gefechtsübung eines gefechtsklaren Linienschiffes und ein Manöver der Hochseeflotte zur Vorführung gelangen. Die Hinreise erfolgt am Montag, den 3. Juni, die Rückreise am Sonnabend, den 8. Juni. Die dazwischen liegenden vier Tage sind für die Besichtigung bestimmt. Die Fahrt nach Sonderburg und Mürwick und zurück wird auf einem Kreuzer bezw. Torpedoboot stattfinden.

* **Der „Iltis" in Pakhoi.** Der infolge der Chinesenunruhen von Hongkong nach Pakhoi entsandte „Iltis" wird gegenwärtig von dem Korvettenkapitän Küsel befehligt. Das Schiff hat eine Besatzung von 125 Mann, und da es durch 20 Mann von dem Flußkanonenboot „Tsingtau" verstärkt worden ist, trifft das Kanonenboot mit etwa 150 Mann in Pakhoi ein. Nötigenfalls wird es mithin ein Landungskorps von etwa 50 Mann aussetzen können. Von größeren Fahrzeugen unseres Kreuzergeschwaders ist leider gegenwärtig kein Schiff in den südchinesischen Gewässern. Der „Fürst Bismarck" ankert in Tsingtau, die „Leipzig" hat auf dem Oberlauf des Jangtse Aufenthalt bei Hankau genommen, und die „Niobe" führt eine Fahrt in den japanischen Gewässern aus. Da der „Iltis" am 26. d. Mts. Hongkong bereits verlassen hat, dürfte das Fahrzeug am 27. Mai schon seinen Bestimmungsort erreicht haben.

* **Zur auswärtigen Politik.** Im Hinblick auf den von der Zentrumsfraktion im Reichstage gestellten Antrag betreffs regelmäßiger Vorlegung von Aktenmaterial zur Beurteilung der auswärtigen Politik des Reiches bemerkt Dr. Karl Peters:

„Das ist, als ob eine große Handelsfirma ihre Operationen regelmäßig bekannt geben wollte, noch ehe sie abgeschlossen wären. Sie würde sicherlich keine Erfolge erzielen und müßte bald in Bankerott enden."

Dr. Peters weist dabei darauf hin, daß die wiederholten offiziellen langen Darlegungen über die auswärtige Politik des Reiches unseren Interessen im allgemeinen sicherlich mehr schaden als nützen. In Großbritannien falle es keinem verantwortlichen Staatsmann ein, alljährlich die auswärtige Politik im Parlament Revue passieren zu lassen, jedem fremden Staate gewissermaßen seine Zensur zu erteilen und mit einem allgemeinen Stimmungsbilde abzuschließen. Ausschließlich fertige Tatsachen würden mitgeteilt und Anfragen über schwebende internationale Verhandlungen fast ohne Ausnahme abgewiesen. Genau so mache es Frankreich. Demgegenüber erscheint das Verlangen aus der Mitte des Reichstags, die Regierung solle regelmäßige Aufschlüsse über den Stand der auswärtigen Angelegenheiten schwarz auf weiß vorlegen, in der Tat geradezu naiv.

Zum deutsch-spanischen Handelsvertrag.

Die spanischen Korkproduzenten und Korkindustriellen drängen bei der spanischen Regierung auf den Abschluß eines Handelsvertrags mit Deutschland. Vertreter der Korkindustrie in Estremadura, Andalusien und Katalonien statteten jüngst dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Aeußeren Besuche ab und legten ihnen dar, daß es notwendig sei, für die Ausfuhr von Kork günstigere Bedingungen zu schaffen. Zu diesem Zwecke seien Handelsverträge besonders mit Deutschland, ferner auch mit Oesterreich-Ungarn, Rußland, den Vereinigten Staaten und den südamerikanischen Staaten abzuschließen. Beide Minister erwiderten den Delegationen, daß sie von den Darlegungen gern Kenntnis genommen hätten. Ob sie aber in der Sache etwas tun werden, scheint sehr zweifelhaft. Wir glauben bestimmt, daß Deutschland im Falle des Zustandekommens eines deutsch-spanischen Handelsvertrags zu einer Herabsetzung seiner Korkzölle bereit sein würde, und daß die deutsche Regierung bei den vorjährigen Unterhandlungen mit Spanien bereits dahingehende Zusicherungen gemacht hat. Nach dieser Richtung stände somit der Erfüllung der Wünsche der spanischen Korkinteressenten nichts im Wege, vorausgesetzt natürlich, daß Spanien zu entsprechenden Gegenbewilligungen sich versteht. Die spanische Regierung tut aber, wie es scheint, nicht das geringste, um mit Deutschland zu einer handelspolitischen Verständigung zu gelangen, und es ist leider Aussicht vorhanden, daß es vom 1. Juli d. Js. ab anstatt zu einem Handelsvertrag zu einem Zollkrieg zwischen beiden Ländern kommen wird. Das beiderseitige Handelsabkommen ist von der deutschen Regierung schon vor zwei Jahren gekündigt worden und sollte am 30. Juni v. Js. ablaufen. Auf Ersuchen Spaniens hat die deutsche Regierung den Ablaufstermin auf den 31. Dezember 1906 hinausgeschoben und sich dann, nachdem die inzwischen geführten Vertragsverhandlungen ohne Ergebnis geblieben waren, zu einer weiteren Hinausschiebung bis zum 30. Juni 1907 bereit finden lassen. Sie kann unmöglich den Termin zum dritten Male verlängern, zumal Spanien seinem Versprechen, die Vertragsverhandlungen in diesem Frühjahre wieder aufzunehmen, in keiner Weise nachgekommen ist. Wäre eine nochmalige Verlängerung beabsichtigt, dann hätte die Regierung im Interesse der am Handel mit Spanien beteiligten Kreise dies wohl auch schon längst bekannt gegeben, denn es ist nur noch ein Monat hin bis zum Ablauf des gegenwärtigen Provisoriums. Die beteiligten Handeltreibenden und Industriellen werden auf jeden Fall gut tun, nicht mit einer solchen Verlängerung zu rechnen.

* **Die englischen Journalisten** trafen Mittwoch mittag 1 Uhr auf dem Lehrter Bahnhofe in Berlin ein. Zur Begrüßung waren anwesend Fürst Hatzfeldt und die Mitglieder des Zentralkomitees. Die Herren begaben sich nach dem Palasthotel, wo Fürst Hatzfeldt die Gäste begrüßte, für die Wilson dankte, wobei er betonte, daß ihnen die Tage in Bremen und Hamburg unvergeßlich sein würden, und daß sie von aufrichtiger Zuneigung für ihre deutschen Freunde erfüllt seien. Hierauf begaben sich die Journalisten nach dem Kaiserkeller zum Lunch, wo Friedrich Dernburg die Gäste willkommen hieß. Nach dem Lunch folgte eine Automobilrundfahrt durch die Stadt. Am Abend folgten die englischen Gäste einer Einladung des deutschen Empfangsausschusses zum Festbankett im Zoologischen Garten. Von den Reden ist besonders die des Vertreters der Regierung, des Unterstaatssekretärs im Auswärtigen Amte Dr. v. Mühlberg hervorzuheben. Im weiteren Verlaufe des Festbanketts

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705302-17/fragment/page=0001

hielt auch der Geh. Kommerzienrat Franz von Mendelssohn eine Rede. Nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen wird der Kaiser die englischen Journalisten im Anschluß an die Parade in Potsdam begrüßen, der sie als Gäste beiwohnen. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß er später bei der Bewirtung in der Orangerie Gelegenheit nehmen wird, sich die englischen Herren vorstellen zu lassen. Der Kaiser erfüllt damit in bedeutsamer Weise die Pflichten, die er als Wirt den englischen Gästen gegenüber sich freiwillig auferlegt hat. Es bedarf keiner Frage, daß gerade eine solche Ritterlichkeit von seiten der höchsten Stelle des Deutschen Reichs auf die englischen Gäste den tiefsten Eindruck machen wird.

* **Prozeß Pöplau.** Zu Beginn der Mittwoch-Sitzung teilte der Verteidiger Bertram mit, den vom Angeklagten geladenen Zeugen, dem Reichskanzler, Dernburg, dem Reichsschatzsekretär, den Unterstaatssekretären von Mühlberg und Twele, den Geheimräten Holstein und Schmidt-Dargitz und Hofrat Schulz, seien die Reisekosten und die ordnungsmäßige Ladung zugestellt worden, die Zeugen hätten daher die Pflicht, zu erscheinen, wenn auch die Genehmigung der vorgesetzten Behörde zur Aussage noch nicht erteilt sei. Staatsanwalt Lindow widerspricht dem. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben, in welchem der Reichskanzler mitteilt, er habe das Gesuch um Genehmigung zur Aussage dem Kaiser unterbreitet. Sobald die allerhöchste Entscheidung eingetroffen sei, werde er sich schlüssig machen, ob die Genehmigung zur Aussage den ihm unterstehenden Beamten zu erteilen sei. Bis dahin würden weder er, der Reichskanzler, noch die Beamten erscheinen. Der Verteidiger protestiert. Der Gerichtshof beschließt nach längerer Beratung, die Geladenen bis zum Eintreffen der Genehmigung als entschuldigt anzusehen. Zeuge von Lohberg bestätigt seine gestrige Aussage, daß ihm niemals Geheimakten zugestellt worden seien. Landgerichtsrat Pauli verliest hierauf das Protokoll über die am Dienstag in dem Sanatorium Drachenkopf vorgenommene zweite Vernehmung des Sekretärs Schneider, der die tags zuvor gemachten Aussagen aufrechterhalten und beeidigt hat. Hieran schließt sich die Vernehmung der vorgeladenen Bureaubeamten, die über den Geschäftsgang und die Behandlung der fraglichen Akten, sowie über den Geschäftsgang im allgemeinen Auskunft geben.

Ausland.

Rußland.

Die Reichsduma

beschäftigte sich am Mittwoch mit der Agrarfrage. Roditschew kritisierte die Rede Stolypins und führte aus: Das Recht am Eigentum sei geheiligt, aber es gäbe Bestandteile in diesem Rechte, gegen die man ankämpfen müsse. Die Regierung sollte erklären, daß der Kampf gegen den Mißbrauch des Rechts am Eigentum ihre Hauptaufgabe sei. Anstatt dessen habe Stolypin erklärt, daß das Recht am Eigentum auf der Gewalt beruhe, aber daß jetzt gerade seine Zerstörung gepredigt werde. Baroun (Oktobrist) erinnerte daran, daß Roditschew vor zwei Jahren dieselben Prinzipien wie Stolypin entwickelt habe. Es sei klar, daß die Kadetten auf der gewaltsamen Expropriation von Landgütern bestehen, um die Bauern mit ihrer Partei zu vereinigen.

Serbien.

Keine Ministerkrisis.

Die Meldungen auswärtiger Blätter über eine ausgebrochene oder bevorstehende Ministerkrisis sind, wie von zuständiger Stelle gemeldet wird, unbegründet. Der serbische Gesandte in Rom Dr. Mitowanowitsch wurde nicht vom König, sondern vom Ministerpräsidenten Paschitsch vor seiner Reise nach der Provinz nach Belgrad berufen, um die Instruktionen für die Haager Friedenskonferenz entgegenzunehmen.

Marokko.

Zur Lage.

Die französische Kolonie bespricht sehr günstig die versöhnliche Haltung des Sultans, der wiederholt sein Bedauern über die Ermordung Dr. Mauchamps ausgedrückt und sich bereit erklärt habe, alle Forderungen, die Frankreich gestellt hat, zu erfüllen. Die scherifischen Regierungsbeamten Elmokri und Benghanem begaben sich Dienstag abend auf die französische Gesandtschaft, um sich mit Regnault über die französischen Forderungen zu besprechen. Es wurde volle Einigung bezüglich der Frage der Polizei in dem algerisch-mauretanischen Grenzgebiete erzielt. Hinsichtlich der Angriffe auf Franzosen zeigten die scherifischen Beamten Entgegenkommen. Dieselben besprachen dann mit den Beamten der französischen Gesandtschaft und der Dragomanate noch einige andere Fragen.

Das Gefecht mit den Aufständischen.

Die Regierungstruppen hatten in dem Gefecht am Montag zwanzig, die Aufständischen vierzig Tote. Das Gefecht dauerte den ganzen Tag, während der Dampfer „Saida" Mar Chica beschoß. Die Aufständischen zogen sich zurück.

Großbritannien.

Unterhaus.

Rutherford (kons.) richtet an die Regierung die Frage, ob sie ihre Aufmerksamkeit der von der Deutschen Kolonial-Gesellschaft gefaßten Resolution geschenkt habe, welche den in deutschen Kolonien ansässigen britischen Indern eine differenzierende Behandlung zu teil werden lassen wolle. Redner fragt den Staatssekretär für Indien Morley, ob er angesichts der Tatsache, daß die Regierung bei fremden Mächten wirksamere Vorstellungen erheben könne als bei den eigenen Untertanen in den Kolonien, die Inder, die britische Untertanen seien, schützen wolle gegen eine differenzierende und erniedrigende Behandlung, ähnlich derjenigen, die sie zur Zeit in gewissen südafrikanischen Kolonien genössen. Morley erwidert, falls die Behauptungen Rutherfords zutreffen sollten, werde die Frage erwogen werden, ob Schritte in der fraglichen Angelegenheit zu ergreifen seien.

China.

Die revolutionäre Gesellschaft in Swatow erklärt öffentlich, daß sich der Aufstand nicht gegen die Fremden noch gegen die gewöhnlichen Chinesen richte; ihre Absicht sei vielmehr, alle Regierungsgebäude niederzubrennen und die Beamten zu töten, um die Regierung zu stürzen. Die Missionen werden von der Bewegung nicht berührt, doch verlassen die Missionare die Stationen und flüchten nach Swatow. Die Behörden sehen die Lage als ernst an und haben an die Regierung von Canton das dringende Ersuchen gerichtet, Kanonenboote zu senden. Auf der Eisenbahn nach und von Tschautschoufu werden die Reisenden durchsucht.

Aus Nah und Fern.

Der König und die Königin von Norwegen haben sich Mittwoch vormittag nach Versailles begeben. Präsident Fallières wird im Laufe des September den Besuch des Königs Haakon erwidern. Während der Spazierfahrt, die das norwegische Königspaar im Park von Versailles unternahm, stolperte eines der Pferde des Wagens, in dem sich die Königin mit Madame Fallières befand und stürzte in ein Wasserbecken, seinen Reiter mit sich reißend. Das Pferd brach sich bei seinem Sturze ein Bein. Der Reiter wurde unbeschädigt aufgehoben. Die Königin und Madame Fallières wurden durch den Unfall sehr in Aufregung versetzt. — Mittwoch morgen wurde auf dem Bahnhofe ein junger Mann verhaftet, da er bei der Ankunft des norwegischen Königspaares gepfiffen hatte. Der Verhaftete ist ein Schüler der Gartenbauschule zu Versailles, bei ihm wurden Zeitungen und Broschüren mit umstürzlerischem Inhalt gefunden.

Der König von Siam ist Mittwoch abend in Baden-Baden eingetroffen.

Die Dürre in Bulgarien wurde durch einen im ganzen Lande niedergegangenen ausgiebigen Regen etwas gemildert, wodurch die Hoffnung berechtigt erscheint, daß die Saaten binnen kurzem sich erholen werden.

2000 feiernde Arbeiter. Am Mittwoch begann die Aussperrung der Arbeiter bei der Firma Lahmeyer in Frankfurt a. M. Betroffen werden 1150 bis 1200 Arbeiter. Mittags kündigten die von der genannten Firma nicht ausgesperrten 40 Prozent der Arbeiterschaft, etwa 600 bis 650 an der Zahl, sodaß insgesamt von Mittwoch abend ab 1800 bis 1900 Arbeiter der Arbeit fern bleiben.

Erdstöße im Kaukasus. Mittwoch vormittag 11 Uhr 4 Min. wurden in Tiflis zwei starke Erdstöße im Laufe von drei Minuten verspürt.

Eine Moorleiche. In Bernuthsfeld bei Emden wurde eine dem zweiten Jahrhundert n. Chr. entstammende weibliche Moorleiche mit gut erhaltener Kleidung gefunden.

Anarchistische Falschmünzer. Sieben der anarchistischen Partei angehörende Falschmünzer wurden in Paris in der Wohnung eines gewissen Matha, Redakteur des Anarchistenblattes „Le Libertaire", verhaftet. Eine Kiste mit Falschmünzerwerkzeugen und 500 falschen Zweifrankstücken wurde beschlagnahmt.

Unterseeboote 24 Stunden unter Wasser. Einen glänzenden Beweis ihrer unterseeischen Verwendbarkeit haben die zur amerikanischen Marine gehörigen Unterseeboote „Octopus" und „Lake" abgelegt. Um die Leistungsfähigkeit der Boote zu prüfen, beschloß die Marineprüfungskommission, sie 24 Stunden unter Wasser zu halten. Die interessante Tauchprobe wurde in der Nähe der Marine-Kohlenstation bei Newport, Rhode Island, gemacht. Nachmittags um 4 Uhr tauchten beide Boote mit voller Besatzung unter. Die Mitglieder der Kommission blieben mit Hilfe eines unterseeischen Signal-Apparates mit den Booten in Verbindung. Nach Ablauf der 24 Stunden erschienen beide Boote wieder an der Oberfläche mit ihren Mannschaften wohlauf. Beide Boote bestanden die Probe glänzend und schlugen alle Rekords für längeres Tauchen. An Bord des „Octopus" waren Proben der Luft alle zwei Stunden in Flaschen verschlossen worden. Zweimal wurde die schlechte Luft ausgetrieben. Die Bemannung hatte nur den 45. Teil des Luftvorrats verbraucht. Die Mannschaften der beiden Boote vertrieben sich die Zeit in der Tiefe mit Schlafen, Spielen und Lesen.

Stillprämien. Die Stadt Fürth führt, zunächst versuchsweise, für das zweite Halbjahr 1907 Stillprämien für Mütter ein, um der Säuglingssterblichkeit entgegenzuwirken. Die Prämien sollen in den ersten vier Wochen je 2 Mk., für weitere vier Wochen je 2,50 Mk., für jede weitere Woche 3 Mk. betragen und jeder unbemittelten Mutter (ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden) gewährt werden. Auch die Hebammen sollen im Sinne des Selbststillens der Mütter wirken. Denjenigen Hebammen, die die höchsten Zahlen stillender Mütter mit wenigstens zwei Monate dauernder Stillzeit aufzuweisen haben, sollen besondere Prämien gewährt werden.

N. G. C. **Vermählung im Hause Bourbon.** Die (auch von uns) mehrfach gemeldete und von Madrid aus ebenso häufig dementierte Mitteilung von der Verlobung des Infanten Karl von Spanien mit der Prinzessin Luise von Frankreich wird jetzt offiziell bekannt gegeben werden. Der Infant ist ursprünglich ein Prinz von Bourbon-Sizilien und der zweite Sohn des neapolitanischen Thronprätendenten, Grafen von Caserta. Er vermählte sich in erster Ehe am 14. Februar 1901 mit der ältesten Schwester des Königs Alphons XIII., der Infantin Maria de las Mercedes, die als nächste spanische Thronanwärterin den Titel einer Prinzessin von Asturien führte. Er wurde damals als Infant von Spanien naturalisiert. Die Prinzessin von Asturien schenkte ihm zwei Kinder: den am 30. November 1901 geborenen Prinzen Alphons, der seiner Zeit der Erbe der spanischen Krone war, solange der Ehe des Königs Alphons und der Königin Viktoria kein Sohn entsprossen war, und eine Tochter, die am 16. Oktober 1904 geborene Prinzessin Isabella. Deren Geburt kostete der Mutter das Leben. Prinzessin Luise von Frankreich ist die jüngste Tochter des verstorbenen Grafen von Paris und eine jüngere Schwester des Herzogs von Orléans, sowie der Königin Amélie von Portugal und der Herzogin Helene von Aosta. Sie wurde am 24. Februar 1882 geboren, vollendete daher ihr 25. Lebensjahr und ist um 12 Jahre jünger als ihr künftiger Gatte, der Infant Karl, der am 10. November 1876 geboren wurde und im 37. Lebensjahre steht. Die Hochzeit des Infanten Karl und der Prinzessin Luise soll im November in Wood Norton, dem englischen Sitze des Herzogs von Orléans, stattfinden und man erwartet, daß auch König Alphons XIII. von Spanien zu ihr erscheinen wird.

In der Räuberhöhle. Bei einer polizeilichen Streife wurden bei Hanau drei junge Burschen im Alter von 14 bis 16 Jahren festgenommen, die sich im Bulauwalde eine Räuberhöhle eingerichtet hatten in der ausgesprochenen Absicht, nur noch von Diebstahl und Raubleben zu wollen. In der Höhle fand man Teppiche, Dolche, Nahrungsmittel, Einbrecherwerkzeuge wie Sägen, Meißel, Stemmeisen usw. Den jugendlichen Taugenichtsen werden verschiedene Einbrüche zur Last gelegt.

Kongresse und Ausstellungen.

— Die Assoziation der Akademien hielt am Mittwoch in Wien unter dem Vorsitz des Präsidenten Suess eine Generalversammlung ab. Der Präsident widmete nach herzlicher Begrüßung der Erschienenen den seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitgliedern innige Nachrufe. Hierauf begannen die Sektionssitzungen, welche nicht öffentlich sind. Im Einlaufe befinden sich die Einladungen Italiens und Belgiens, die nächste Generalversammlung in Rom bezw. in Brüssel abzuhalten, und eine Anregung zur Wahl einer internationalen Hilfssprache und schließlich ein Antrag auf Revision der Statuten.

— Der internationale Baumwollkongreß zu Wien hat am Mittwoch seine Arbeiten beendet und beschlossen, den nächsten Kongreß im Jahre 1908 in Paris abzuhalten.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Erfurt, 29. Mai. (Das Kriegsgericht) verurteilte den Bezirksfeldwebel Schulz in Eisenach wegen tätlicher Beleidigung, Körperverletzung und Mißbrauch der Dienstwaffe zu drei Monaten und einer Woche Gefängnis. Schulz wurde sofort verhaftet.

× **Markranstädt**, 29. Mai. (Ein Bismarckdenkmal) wird demnächst von unserer Stadt errichtet werden. Es wird seinen Platz in dem im König-Albert-Park angelegten Bismarckhain erhalten. Den Grundstock des Denkmals bildet ein Granitblock aus dem Harz in einer Schwere von 400 Zentnern. Ein Medaillon mit einem Durchmesser von 75 cm aus haltbarer Kupferbronze ziert mit einem künstlerisch ausgeführten Portrait Bismarcks, den unvergeßlichen Reichskanzler im Brustbild in Kürassieruniform darstellend, den imposanten Block, der durch Steine und Felsen von verschiedenster Größe und Bildung eine sinnige Umrahmung erhalten soll. Vor dem Denkmal befindet sich ein in Zementmauerwerk gehaltenes Wasserbecken, in welches das aus den Felsen sprudelnde Wasser sich ergießt. Die Errichtung dieses einfachen, den Verhältnissen unserer Stadt aber voll entsprechenden Denkmals wird einen Kostenaufwand von höchstens 3000 Mk. verursachen. Zu dem vorhandenen Fonds von 2200 Mk., der durch den Reingewinn veranstalteter Konzerte und durch freiwillige Beiträge entstanden ist, hat der Stadtgemeinderat vom kommenden Sparkassenreingewinn 800 Mk. bewilligt, um einer Belastung der Steuerzahler aus dem Wege zu gehen.

— **Meißen**, 29. Mai. (Drei Kinder gerettet.) Eine schöne Tat hat vorgestern, wie das „Meißner Tagebl." meldet, der Revisionsaufseher Blase vom Hauptzollamte vollbracht. Herr Blase befand sich zwischen 9 und 10 Uhr mit dem Rade auf dem Wege nach der Gävernitzer Heide. Zwischen Okrilla und der Heide nahm er an dem dortigen links von der Straße befindlichen Teiche aus der Entfernung einige Kinder wahr. Ihr auffälliges Gebahren hielt er anfänglich für Aeußerungen kindlichen Uebermutes. Näherkommend konnte er aber nicht länger im Zweifel sein, daß hier ein schweres Unglück rasch seiner Vollendung entgegenging. Drei Kinder liefen angstvoll rufend am Ufer hin und her; drei Knaben, die mit ihnen gespielt hatten, waren verschwunden; nur noch von einem tauchten noch Kopf und Hände wiederholt in krampfhaften Bewegungen auf. Herr Blase sprang vom Rade. Während des hastigen Entkleidens wurde ihm klar, daß jede Sekunde der Verzögerung ein Menschenleben bedeuten könne; so sprang er noch halb bekleidet in die kalte Flut und packte schwimmend einen gerade wieder Auftauchenden, den er auf die Schulter nahm. Zurufe der Kinder wiesen ihn nach den Stellen, wo die anderen untergegangen waren. Es gelang dem Retter, mit der noch freien Hand ein zweites der Kinder zu erfassen und an die Oberfläche zu bringen. Das dritte, mit dem tastenden Fuße aufgespürt, hatte noch so viel Kraft, sich an dem einen Bein des Retters anzuklammern und etwas aufzurichten. Mit dreifacher Last kehrte der Retter ans Ufer zurück, wo es ihm gelang, nach kurzer Zeit die bereits bewußtlosen Kinder wieder ins Leben zurückzurufen, worauf er sie nach Hause brachte.

Letzte Telegramme.

München, 29. Mai. Dem „L.-A." zufolge kam es in Wolfratshausen im Isartal zwischen einem Aufseher und Wasserbauarbeitern wegen Lohnforderungen zu einem blutigen Renkontre. Als der Aufseher bedroht wurde, wies er warnend darauf hin, daß er einen geladenen Revolver bei sich führe. Als Antwort hieb ihm ein Arbeiter mit einem Spaten über den Kopf, hierauf feuerte der Aufseher und verletzte einen anderen Arbeiter durch einen Schuß in den Magen tödlich. Der Angreifer des Aufsehers wurde verhaftet.

Lübeck, 29. Mai. Die „Voss. Ztg." meldet: Das Dorf Sahrensdorf auf der Insel Fehmarn steht in Flammen. Das Feuer brach in der Mühle aus. Der Mühlenbesitzer Koll wird vermißt und ist wahrscheinlich im Feuer umgekommen.

Budapest, 29. Mai. In Preßburg hielten die Sozialdemokraten eine Volksversammlung ab als eine Kundgebung für das allgemeine Wahlrecht. Da die Versammlung nicht angemeldet war, schritt die Polizei ein und wollte die Teilnehmer auseinandertreiben. Es entstand ein Straßenkampf, mehrere Personen wurden verwundet und viele Arbeiter verhaftet.

Paris, 30. Mai. Der Minister des Auswärtigen gab zu Ehren des norwegischen Königspaares ein Diner, an dem u. a. auch Fallières und andere teilnahmen.

Lissabon, 29. Mai. Der König unterzeichnete aus eigener Machtvollkommenheit verschiedene Dekrets, darunter solche betreffend Erteilung von Stipendien an Studenten und Künstler des Auslandes, Erhöhung der Bezüge der Unterbeamten und Befreiung derselben von der Einkommensteuer.

Mailand, 29. Mai. In der Provinz Bologne durchbrachen 4000 Ausständige einen Truppenkordon und verjagten 300 Reisarbeiter von den Feldern. Der Agrarstreik breitete sich auch in der Provinz Piacenza aus, wo bisher 10 000 Arbeiter die Arbeit niederlegten.

Warschau, 29. Mai. In der Wolgaovorstadt wurden am 29. d. Mts. während der Maigottesdienstprozession zwei Polizeiagenten von Unbekannten erschossen.

London, 29. Mai. Die Königin ist mit der Prinzessin Viktoria von ihrer Reise nach dem Kontinent wieder hier eingetroffen.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 30. Mai: 18° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Die Subskription auf die 4prozentige Leipziger Stadt-Anleihe von 1904, Serie I**, ist wegen ganz bedeutender Ueberzeichnung bereits Mittwoch vormittag bald nach der Eröffnung geschlossen worden. Soviel man hört, dürften selbst Zeichnungen mit Sperrverpflichtung bis 31. Oktober 1907 eine sehr erhebliche Reduktion erfahren.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 29. Mai. Erbsen, gelbe zum Kochen 18,00 bis 22,00 Mk. Speisebohnen (weiße) 21,00—34,00 Mk. für 100 kg.

L. **Hamburg**, 29. Mai. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Kansas II Mai 206 M., Walla Walla Mai/Juni 214 M., Austral. April/Mai 216 M., Bahia Blanca 80 kg schwim. 208 M., Mai/Juni 208 M., Rosafe 80 kg schwim. 208 M., 78 kg April/Mai 208 M., Donau 74/75 kg April/Mai 202 M. — **Roggen:** Südruß. 9 Pud 10/15 prompt 203 M. — **Futtergerste:** Südruß. 60/61 kg Mai 152½ M., Juni 150 M bz., Juli 143 M., Aug. 128 M., Sept./Okt. 126 M. — **Mais:** Mixed schwim. 140 M., Mai/Juni 140½ M., Herbst 143 M., La Plata Mai/Juni 141 M., Donau-Bulgarien 142 M., Mai 141 M., Mai/Juni 139½ M. bz.

— **Berlin**, 29. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Weizen**, Juli 207,00 bis 207,50 M., September 197,00 M. **Roggen**, Juli 203,75 M., September 178,50—179,00 M. **Hafer** märk., mecklenburg., pommer., poln. und schles. fein 203,00—211,00 M., mittel 197,00—202,00 M., gering 194,00—198,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Juli —,— M. **Mais** amerik. mixed 155,00—158,00 M., abfallender 145,00 bis 152,00 M., runder 150,00—152,00 M., frei Wagen. Gerste inländ. **Futterwaremittelund geringe** 170,00—175,00 M., gute 178,00—187,00 M., russ.-ind. Donau leichte 166,00—170,00 M., schwere 171,00—175,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futtererbsen, mittel 167,00—180,00 M., feine und Taubenerbsen 183,00—195,00 M., ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,75—28,50 M., **Roggenmehl 0 und 1** 25,80—27,80 M. **Weizenkleie** 11,75—12,25 M., **Roggenkleie** 13,50—14,00 M. — Preise um 2 Uhr: **Weizen** ruhig, Mai —,— M., Juli 207,50 M., Sept. 197,50 M. **Roggen** matt, **Mai** 204,00 M., Juli 204,00 M., Sept. 178,75 M. **Hafer** beseitigt, **Mai** 195,75 M., Juli 195,75 M., Sept. 166,25 M. **Mais** still, Mai —,— M., Juli 145,00 M. **Rüböl** fest, Mai 71,60 M., Oktober 66,90 M., Dezember 66,80 M.

L. Weltmarkt. Berlin, 29. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Mai —,—, Juli 207,50. Newyork, Red Winter Nr. 2 loko 158,80, Juli 161,90. Chikago, Northern I Spring Mai 148,80, Juli 151,90. Liverpool, Red Wint. 2, Juli 161,25. Paris, Lieferungsw. Mai 206,35.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705302-17/fragment/page=0002

Budapest, Lieferungsw., Oktbr. 176,60. Odessa, Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—4% gez. einschl. Bordolpel., loko 148,55. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordt., —.—. Roggen: Berlin 712 gr., Mai 204,00, Juli 204,00. Odessa, $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordolpel. loko 142,00. Hafer: Berlin 450 gr., Mai 195,75, Juli 195,75. Mais: Berlin, Lieferungsw., Mai —.—. New-York mixed, Juli 101,65. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordst. —.—.

19. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. Mai 1907, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

57 138 804 434 [1000] 586 647 742 53 748 [500] 823 1153 80 385 [3000] 484 921 2087 [500] 377 341 464 797 3000 126 619 57 [3000] 4267 322 438 86 [500] 512 91 689 879 931 5386 555 614 420 578 [1000] 600 7014 83 [500] 895 [500] 768 [3000] 90 545 8664 63 792 987 9066 93 221 768 [500] 182 848 93

10007 211 95 448 [500] 637 777 11222 74 512 58 [3000] 90 631 843 864 12602 26 [1000] 758 997 917 [3000] 23 13067 192 [500] 810 440 96 610 711 14098 366 852 472 518 617 [1000] 50 84 753 15407 16618 [500] 884 805 25 44 [500] 978 17027 [500] 69 243 50 825 471 683 687 [1000] 837 84 932 36 18854 424 624 [3000] 793 887 996 19035 184 [1000] 446 [500] 511 33 55 919

20026 288 324 [500] 61 680 924 57 21586 608 [3000] 96 776 94 [500] 890 954 22095 331 75 499 506 93 744 [3000] 804 5 73 23071 808 24102 526 885 781 25044 86 97 331 604 26060 [3000] 178 [1000] 421 636 46 793 963 27767 122 [3000] 94 [3000] 324 [500] 87 [1000] 490 619 68 716 44414 588 859 [500] 59 621 736 857 77 29836 185 245 368 428 509 57 921

30156 497 521 42 58 650 59 69 761 953 31157 93 [500] 389 655 69 971 84 32249 890 481 524 641 33001 184 301 850 [500] 758 861 83 901 11 20 34046 157 77 252 922 35166 238 [500] 72 431 520 87 850 36062 458 37290 418 61 575 970 38047 97 [1000] 121 [1000] 217 [1000] 317 444 69 598 39004 118 20 28 44 771 [500] 618 27 [3000] 892 [500]

40301 82 576 [1000] 600 745 926 94 41604 873 42071 129 80 445 558 800 39 43023 146 234 90 [3000] 387 [1000] 490 619 68 716 44414 588 859 826 86 45099 134 75 87 433 [500] 48 94 995 [500] 46006 65 102 38 960 826 76 936 47006 87 129 204 74 855 635 714 989 [500] 48071 131 286 808 950 659 711 37 826 42 49116 [500] 412 500 73 832 87 873 997

50056 183 93 899 51323 457 [500] 714 969 74 52012 145 305 847 77 988 53058 235 472 54049 219 538 59 479 85 [3000] 597 55237 489 560 629 869 858 [500] 56006 120 37 207 [500] 325 59 462 735 57116 532 426 688 847 58016 116 47 466 764 934 59058 201 28 474 522 74 630 872

60190 408 503 763 81 813 63 [1000] 474 513 48 721 868 935 91 62027 [500] 30 47 246 405 785 851 99 996 63005 270 488 504 [3000] 47 79. 80 937 64138 88 [3000] 204 353 541 770 65006 189 246 75 374 672 810 26 983 504 [500] 66237 805 17 50 448 608 811 86 67053 348 84 [1000] 455 966 68006 198 [1000] 865 913 69104 53 214 351 435 563 831 [500] 85 95 64

70037 216 367 414 505 833 42 934 71126 85 224 93 400 84 882 997 72010 76 99 180 224 [1000] 414 704 811 919 73097 218 434 [1000] 763 75 74100 [500] 63 64 96 291 342 421 90 521 630 870 75010 56 145 638 55 942 [500] 76001 101 88 210 348 442 [3000] 494 512 22 868 73 763 64 811 77016 78 928 871 423 537 [500] 88 874 78036 442 [1000] 503 [500] 79061 71 256 [500] 98 812 430 518 677 770 89 923

80403 610 84 [500] 134 910 81252 79 459 [500] 578 82016 208 89 307 [500] 423 533 632 818 83027 407 565 713 63 937 [1000] 84161 67 80 [1000] 821 50 445 51 58 76 85 720 85024 258 340 531 640 [1000] 965 [500] 86226 82 350 410 88 759 60 87348 429 832 998 88003 106 213 74 409 92 537 671 89143 251 712 69

90018 32 39 147 [500] 214 337 63 831 932 91129 238 318 432 564 81 602 784 844 92045 [3000] 164 491 586 999 93186 216 85 [1000] 61 382 430 [10 000] 80 516 [1000] 656 94143 89 436 76 929 39 95237 316 515 802 884 [1000] 96150 544 51 417 799 880 91 921 97159 298 555 98030 768 72 712 77 [3000] 829 [1000] 951 99003 [500] 259 321 70 764 74 823 987

100067 553 422 26 74 553 860 101136 90 99 256 400 [500] 502 4 84 618 812 [1000] 925 102023 131 56 887 477 770 [1000] 873 [500] 103038 [500] 98 618 728 920 104018 [3000] 18 141 [500] 287 314 475 552 603 985 89 105031 82 345 419 604 53 828 966 106164 409 14 [500] 54 534 68 807 924 107156 240 450 689 758 814 108020 68 [1000] 270 81 360 460 63 95 840 873 109342 90 40 73 835 940

110186 176 406 519 87 656 783 838 900 111046 329 474 79 815 84 901 [1000] 13 46 86 [500] 112187 [500] 205 41 303 647 775 113006 [500] 51 87 126 315 411 573 898 114147 292 444 91 501 54 706 64 870 115063 124 305 402 99 [500] 94 723 84 [1000] 833 938 116060 163 73 234 561 687 893 117759 376 709 118055 71 87 [500] 190 201 368 804 987 119024 378 479 939 635 703 882 955

120229 402 49 915 121009 [1000] 170 259 [1000] 544 73 771 819 73 938 72 122055 311 73 471 611 98 813 [3000] 139 62 94 [500] 748 803 917 98 124083 153 385 99 711 [3000] 32 46 91 853 918 125086 171 398 589 88 597 623 67 749 126070 225 65 [3000] 397 597 721 29 127129 873 485 508 80 754 814 128179 97 254 68 809 417 739 86 985 129063 105 29 600 776 [500] 828

130031 529 633 927 131081 192 395 813 771 838 955 132254 [500] 338 408 97 683 133545 758 907 23 134839 48 631 41 767 [3000] 135083 [500] 215 800 687 [3000] 136403 561 700 137027 164 590 607 829 138072 126 270 881 87 [3000] 832 [3000] 77 139035 747 [500] 77 140162 849 141020 220 73 84 [500] 903 [1000] 506 48 [1000] 872 [500] 952 84 142224 522 708 47 [500] 143030 89 338 412 [1000] 55 721 838 144384 98 464 641 704 55 [1000] 908 145055 889 629 749 924 [3000] 84 [1000] 146009 209 48 51 998 [500] 147136 533 669 [1000] 148884

19. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. Mai 1907, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

28 154 306 459 868 625 45 703 13 50 1200 [500] 313 91 658 733 43 88 525 918 90 2039 479 510 981 86 [1000] 93 [1000] 3066 129 209 396 661 4019 93 108 372 430 505 57 677 [3000] 796 809 5316 [1000] 6014 47 [500] 58 [500] 862 7068 115 38 676 734 8024 [1000] 147 90 280 384 917 29 9439 680 667 847

10011 56 268 776 809 71 971 11197 216 773 959 81 12259 320 [500] 852 841 [1000] 976 13270 17 88 801 547 77 679 83 86 753 73 974 14026 815 [500] 70 448 643 68 925 40 98 15012 308 [500] 779 [1000] 973 16009 998 [500] 35 445 54 549 752 89 888 17054 149 239 384 [3000] 84 [500] 18190 308 54 87 90 449 99 515 871 19268 313 581 951

20235 57 [500] 201 14 40 [3000] 79 82 535 804 912 11 21029 90 263 [1000] 72 [500] 76 96 348 71 443 93 557 [500] 72 [1000] 1000 22135 192 311 88 532 51 643 792 23013 61 80 197 235 87 478 91 520 24274 69 816 477 816 974 25047 [1000] 305 428 790 26002 231 401 789 27053 135 852 841 [1000] 976 28666 214 84 [500] 455 62 512 635 996 29001 41 181 259 497 632 81 720 63 [500] 501 88

30055 40 [500] 111 23 205 26 72 397 694 725 53 986 31073 88 115 [500] 49 69 209 633 [1000] 843 69 32201 476 83 709 932 33206 [1000] 30 83 367 [500] 547 743 [500] 884 34181 437 69 93 629 [500] 52 810 35000 125 387 579 79 728 923 36032 246 915 37691 775 86 [500] 91 940 38131 243 808 787 888 39080 140 [500] 316 451 642 [500] 815 52

40134 650 65 788 [500] 887 41753 318 42021 87 67 179 239 368 82 857 [500] 779 43383 533 730 886 [1000] 44112 63 764 84 885 510 623 968 45109 225 445 51 76 848 [3000] 632 [1000] 68 76 46231 [500] 488 [500] 733 47115 [500] 275 361 [500] 96 409 502 757 951 48009 137 87 476 555 [3000] 664 [1000] 95 863 996 49403 [500] 49 570 661 805 999

50128 201 383 493 531 [500] 51015 [500] 52 [1000] 98 576 605 64 [500] 766 53160 [3000] 558 662 781 820 54069 [500] 308 675 740 55053 58 122 59 62 [500] 770 437 522 [1000] 644 820 90 56079 254 49 527 751 821 57004 [500] 78 127 391 544 73 85 829 59 58073 83 84 192 364 79 437 604 713 86 897 931 537 59165 875 426 545 [3000] 60 [500]

60027 112 29 494 513 78 674 818 963 61147 54 216 63 486 98 [3000] 875 603 [1000] 776 837 953 75 92 62007 201 537 754 821 97 63065 235 863 89 553 781 943 64293 96 397 474 749 810 [1000] 65104 223 300 [500] 70 741 881 [1000] 66044 77 192 [500] 444 [500] 968 67144 [1000] 441 41 535 661 788 895 947 68077 187 92 236 422 [500] 979 69003 68 349 427 71 [1000] 633 89 66 741 52 62 336 58 [1000]

70013 95 161 274 306 33 [500] 508 874 71057 142 57 348 675 86 [500] 861 999 72030 212 321 663 [1000] 73 [500] 74 879 960 64 73079 141 80 254 71 81 584 888 85 74001 62 161 884 981 75149 949 76011 501 610 79 99 [500] 793 [1000] 805 47 91 919 77165 [500] 72 251 434 60 804 50 901 51 78211 887 98 879 [3000] 901 79268 21 72 504 [1000] 87 773 78 985

80315 538 648 855 905 31 89 81293 406 849 65 83 82183 813 83 [1000] 46 [1000] 520 83 84079 307 523 642 712 85111 29 65 357 699 818 62 86008 38 546 777 92 841 963 [500] 87200 61 311 14 650 964 88314 [3000] 94 533 [500] 89311 410 574

90014 [1000] 57 250 729 804 47 70 970 91628 305 846 488 657 61 712 948 92242 58 882 665 90 704 38 55 896 83 957 93037 259 [5000] 72 [3000] 265 542 603 713 61 912 [500] 70 94065 392 439 551 89 782 [1000] 881 95157 235 479 545 [1000] 938 703 98 868 96011 471 [1000] 97 [1000] 19 585 699 97137 501 80 98 603 739 91 [500] 834 976 98168 208 59 873 961 795 99057 220 22 24 79 830 82 83 435 41 [3000] 605

100168 74 251 311 601 [500] 757 101025 252 [1000] 344 89 426 85 57 757 877 936 102184 490 [1000] 24 959 103080 163 314 510 [3000] 104236 492 590 648 737 85 837 105188 277 [500] 660 82 762 88 990 106100 16 [500] 564 842 [1000] 95 107004 11 545 [500] 627 737 873 941 108018 [500] 167 490 696 734 802 109281 [500] 474 515 616 913 24 [500] 82

110241 312 95 468 839 76 111055 221 87 69 [500] 505 827 61 [500] 78 112232 383 [3000] 570 843 933 113089 293 [500] 562 688 724 57 961 84 114185 [500] 768 115302 [1000] 93 [1000] 116081 134 52 214 66 378 [500] 616 69 633 838 76 [500] 117169 236 [500] 621 [1000] 31 [1000] 880 118013 44 80 209 398 606 [500] 732 45 991 92 119162 80 424 533

120269 373 414 515 67 651 [500] 121003 6 111 263 313 79 87 96 428 630 69 714 89 885 122219 372 628 959 123114 390 627 [500] 124106 225 [1000] 418 520 28 613 125026 164 73 222 58 377 419 85 533 876 539 126254 [500] 421 28 85 [1000] 580 [500] 694 [3000] 807 [500] 60 969 127237 731 876 128018 62 85 [500] 919 [1000] 184 [500] 214 350 537 129293 453 [500] 63 [500] 80 504 615 92 964

130242 86 [1000] 350 599 930 131056 174 606 869 946 48 132019 263 9 [3000] 515 798 133017 228 482 656 [1000] 87 821 134005 128 39 71 88 625 863 934 135144 263 913 [1000] 69 136216 69 449 685 [500] 771 137044 94 [1000] 291 591 847 926 138081 527 817 996 139184 321 31 537 [500] 58 624 74 700 815 83 902

[500] 463 553 697 950 149002 28 182 39 92 [10000] 378 367 77 411 88 580 675 754

150064 196 407 27 [3000] 607 18 62 778 820 988 151364 445 [3000] 89 [500] 920 152001 144 202 533 428 668 769 886 153017 505 855 89 951 154026 830 404 91 651 155435 [500] 77 [1000] 630 745 921 156019 229 65 [3000] 871 477 665 792 828 978 157305 82 496 667 75 90 [3000] 738 158841 423 [1000] 79 [1000] 159211 458 87 574 160039 49 [1000] 201 50 52 533 488 575 725 841 91 [500] 161164 79 95 410 513 629 [500] 162096 138 342 664 727 163157 89 474 82 91 639 90 726 841 [3000] 164073 108 481 591 722 165063 89 119 209 91 418 68 83 702 80 166071 100 [3000] 223 34 313 93 441 770 85 867 167069 [1000] 135 67 203 87 452 545 60 670 867 70 902 [500] 53 168218 619 800 169121 258 847 88 [1000] 840 931

170029 49 [1000] 201 50 52 533 488 575 725 841 91 [500] 161164 79 95 410 513 629 [500] 162096 138 342 664 727 163157 89 474 82 91 639 90 726 841 [3000] 164073 108 481 591 722 165063 89 119 209 91 418 68 83 702 80 166071 100 [3000] 223 34 313 93 441 770 85 867 167069 [1000] 135 67 203 87 452 545 60 670 867 70 902 [500] 53 168218 619 800 169121 258 847 88 [1000] 840 931

170029 49 [1000] 201 50 52 533 488 575 725 841 91 [500] 171064 [3000] 502 [1000] 14 504 607 34 172033 165 267 318 788 896 173746 815 950 174050 243 556 929 175182 290 930 407 79 609 72 89 841 176184 882 86 423 [500] 749 836 935 177036 158 287 370 400 547 84 624 56 745 178045 60 115 216 26 891 179013 132 [1000] 746 851 [3000] 921

180052 74 104 415 [500] 613 725 842 181163 [1000] 215 72 85 528 90 647 765 [1000] 182089 263 79 98 438 845 [500] 955 183035 109 499 545 703 [3000] 94 [500] 163 95 228 589 61 684 898 185053 241 840 576 613 186128 [500] 437 648 74 98 749 [1000] 187122 [3000] 43 99 230 416 614 831 [500] 188226 61 [1000] 834 [3000] 95 566 815 24 51 921 55 189028 128 668 987

190048 78 155 253 [1000] 345 776 840 99 986 89 191890 416 662 [3000] 779 [500] 807 [1000] 28 965 [500] 192231 363 473 604 [1000] 720 95 828 [500] 51 78 193022 23 55 [3000] 188 209 [1000] 83 361 713 970 85 194213 845 491 580 827 86 195316 615 [1000] 73 93 98 [1000] 868 [1000] 937 196029 [500] 189 71 81 357 844 [1000] 197021 [500] 843 [1000] 253 344 464 505 653 703 87 [3000] 198 [3000] 28 498 704 29 39 50 [1000] 846 93 958 66 70

200065 122 405 55 878 923 45 201098 347 479 723 48 898 78 202170 410 47 570 71 728 897 [500] 879 [1000] 203330 788 204027 111 285 826 88 205551 406 61 [1000] 655 73 713 206122 59 66 263 325 65 617 59 207334 624 [500] 84 605 8 763 850 208051 [500] 115 [500] 459 620 209015 51 555 701 [500] 54 875

210372 [500] 413 [1000] 23 226 804 517 900 30 39 [1000] 45 212121 [1000] 86 211 26 354 [3000] 833 72 [1000] 213036 [1000] 122 [500] 53 [3000] 226 410 575 611 44 774 852 214096 136 [500] 295 391 504 [500] 69 [3000] 215 [1000] 17 [1000] 400 559 675 745 216038 87 547 90 494 601 783 905 90 [5000] 217064 240 54 574 85 739 876 218461 545 68 944 219150 [3000] 220 [1000] 50 812 55 71 97 602 733

220133 847 874 982 97 221181 245 63 [3000] 477 91 517 669 915 222626 51 185 402 17 65 601 54 758 924 54 223046 87 245 248 386 531 [500] 805 7 977 [500] 224156 [500] 222 585 403 56 514 71 737 841 925 225131 506 823 [3000] 844 56 [500] 72 691 780 89 976 226019 851 81 [500] 93 857 71 959 227239 311 540 616 710 862 228603 [3000] 83 162 710 [500] 229241 557 79 655 832 [3000]

230031 89 658 876 231073 192 404 514 19 59 801 613 90 232257 88 507 84 [1000] 89 614 19 838 48 929 233017 42 1 [1000] 471 [500] 93 584 841 43 923 42 61 234088 163 552 430 840 848 907 20 [500] 88 235024 [5000] 143 72 208 [3000] 16 68 484 [500] 236233 366 500 80 665 237026 46 269 437 94 578 86 762 828 238179 539 707 87 931 239065 143 89 92 786 67

240170 323 67 474 656 938 60 241064 86 262 556 726 835 990 242128 230 99 [1000] 473 [1000] 598 685 243008 79 [500] 231 537 473 527 63 78 797 244042 125 616 98 245067 329 [1000] 35 448 47 530 712 77 [3000] 829 [1000] 951 246012 128 64 585 400 679 700 89 816 925 [1000] 247104 66 279 357 586 603 248067 [500] 296 868 769 [3000] 73 80 970 [1000] 93 249045 253 69 828 410 [1000] 154 [500] 90 [1000] 989 250029 398 [1000] 178 [3000] 865 910 87 251009 83 175 252354 504 85 253026 [1000] 133 [1000] 55 98 91 269 837 836 47 64 254084 88 287 554 551 255058 80 360 [500] 521 63 85 809 40 53 995 256026 31 238 472 712 915 257061 97 638 68 [500] 96 483 86 [500] 664 712 824 948 258115 [3000] 28 800 649 798 816 919 259254 [5000] 89 432 98 780 98 853

260231 530 74 750 [500] 84 261211 [500] 64 228 76 646 740 007 24 58 83 262158 423 755 [500] 814 263202 463 560 617 264218 411 603 [500] 91 265175 91 265 427 98 753 266630 111 918 97 407 47 507 57 617 84 [500] 756 980 267714 48 283 534 564 704 941 268140 263 416 97 583 705 [1000] 48 822 904 269200 [500] 71 103 81 883

270385 [1000] 516 18 46 971 76 [1000] 271137 315 533 634 [1000] 773 [500] 272422 519 28 668 [500] 744 [500] 805 273150 76 283 429 849 [500] 86 [1000] 97 897 918 60 274060 112 322 814 [3000] 932 98 275177 479 518 899 276142 814 484 545 758 [1000] 56 803 277007 [1000] 38 [500] 54 114 256 [500] 845 [1000] 411 16 552 87 610 51 871 [1000] 82 278608 98 72 [500] 823 [500] 60 [3000] 810 456 589 704 47 816 943 279069 73 491 641 [1000] 950

280251 547 527 788 281122 818 75 844 921 [500] 28 [500] 99 282164 [1000] 74 91 827 618 714 870 918 283681 115 816 95 669 706 [1000] 882 [500] 284 [1000] 118 605 747 858 91 285[illegible] 77 [1000] 20 [500] 286520 [500] 47 851 196 909 287025 148 384 515 78 649 889 56

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000, 1 Gewinn à 500 000, 1 à 30 000, 3 à 10 000, 10 à 5 000, 10 à 3 000, 10 à 1 000, 43 à 500, 497 à 300, 511 à 1000, 1355 à 500.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 29. Mai. (Nichtamtlich.) Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 18,50—18,75 *M.*

— **Magdeburg**, 29. Mai. Eßkartoffeln 6,00—7,00 Mk., für 100 Kilogramm.

— **Berlin**, 29. Mai. Kartoffelstärke 18,50—19,00 Mk., Kartoffelmehl 18,50—19,00 Mk., feuchte Stärke —.— Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 29. Mai. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 59,50—60,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 66,50—67,50 Mk. per loko und Mailieferung der Sept-50 Pfg. teurer ohne Fuß an Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 29. Mai. Spiritus stetig, Mai 21½ G., Mai-Juni 21¾ G., Juni-Juli 21¾ G.

— **Paris**, 29. Mai. Spiritus behauptet, Mai 40,75, Juni 41,00. Juli-August 41,00, September-Dezember 37,25.

Stroh und Heu.

— **Magdeburg**, 29. Mai. Richtstroh 5,50—6,50 Mk., Krummstroh, 4,00—5,00 Mk., Heu 5,00—6,00 Mk. für 100 kg.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 29. Mai. Rüböl loko 76,00, Okt. 70,50.

— **Hamburg**, 29. Mai. Rüböl fest, loko verzollt 73,00.

— **Amsterdam**, 29. Mai. Leinöl fest, loko 28¼, Juni 28, Juni-August 28, September-Dezember 27⅜, Januar-April 26⅞.

— **Paris**, 29. Mai. Rüböl matt. Mai 79,75, Juni 79,25, Juli-August 79,25, September-Dezember 79,00.

W. Pest, 29. Mai. Raps per August 15,60 Gb., 15,70 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 29. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88°/₀ Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 19,90, per Juni 19,90, per August 20,15, per Oktob. 19,30, per Dezember 19,20, per März 19,40. Tendenz: ruhig.

W. London, 29. Mai. 96°/₀ Java-Zucker loko fest, 11 ſſ. 0 d Verk. Rüben-Rohzucker loko stetig, 9 ſſ. 11¾ d. Verk.

Kaffee.

— **Hamburg**, 29. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Juni 28 G., September 28½ G., Dezember 28⅞ G., März 29 G. Tendenz: behauptet.

— **Amsterdam**, 29. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 33½.

— **Havre**, 29. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 36,00. September 35,00, Dezbr. 35,50, März 35,75. Tendenz: behauptet.

W. Rio de Janeiro, 28. Mai. Kaffee. Zufuhren 9 000 Sack in Rio, 44 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 29. Mai. Baumwolle, matt. Upland middling loco 62¾ Pfg.

— **Antwerpen**, 29. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juni 6,05 Käufer, September 5,87½ Verkäufer. Ruhig.

— **Liverpool**, 29. Mai. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Fest. Per Mai 6,65, per Mai-Juni 6,65, per Juni-Juli 6,54, per Juli-August 6,50, per Aug.-Sept. 6,40, per Sept.-Okt. 6,35, per Okt.-Nov. 6,20, per Nov.-Dez. 6,27, Dez.-Jan. 6,25, Jan.-Febr. 6,24.

Petroleum.

— **Hamburg**, 29. Mai. Petroleum behpt., Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**, 29. Mai. **Bancazinn** sehr fest, loco 114.

— **London**, 29. Mai. **Silber** 31⅛ Lstrl., **Chili-Kupfer** 100 Lstrl., per 3 Monate 97 Lstrl., **Blei**, span. 20¼ Lstrl., engl. 20⅝ Lstrl., **Zinn** 189¾ Lstrl., **Zink** 24⅞ Lstrl.

— **Glasgow**, 29. Mai. **Roheisen**. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 60 sh. 5 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Berlin**, 29. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 576 Rinder, 2852 Kälber, 817 Schafe, 13 914 Schweine. Ochsen: A. ——, B. ——, C. ——, D. ——. *M.* Bullen: A. ——, B. ——, C. ——. *M.* Färsen u. Kühe: A. ——, B. ——, C. ——, D. ——, E. ——. *M.* Kälber: A. 95—98, B. 85—90, C. 58—68, D. ——. *M.* Schafe: A. 76 bis 79, B. 70—74, C. 61—66, D. ——. *M.* Schweine: A. 51, B. 49—50, C. 45—48, D. 45. *M.* — Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 350 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig und hinterläßt etwas Ueberstand. Ohne Kälber waren knapp. Bei den Schafen fand der Bestand bis auf etwa 100 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Magervieh hof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 29. Mai. Auftrieb: 4226 Schweine, 214 Ferkel. Verlauf des Marktes: Reges Geschäft, zum Schluß lebhafter. Preise unverändert. Es wurde gezahlt im Engrosshandel für Läuferschweine: 6—7 Monate alt 34—52 *M.*, 3—5 Mon. alt 24—33 *M.*; für Ferkel, mindestens 8 Woch. alt, 16—24 *M.* unter 8 Woch. alt 10—15 *M.*

Butter. Schmalz. Speck.

✝ **Berlin**, 29. Mai. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der „Hall. Ztg.") Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 112—114 *M.*, do. IIa Qual. 109—121 *M.* — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice-Western Steam 52,00—52,50 *M.*, amerikanisches Tafelschmalz Borussia 53,50 *M.*, Berliner Stadtschmalz Krone 53,00—58 *M.*, Berliner Bratenschmalz Kornblume 54—58 *M.* Speck: bessere Nachfrage.

Fleisch. Butter. Eier.

— **Magdeburg**, 29. Mai. Rindfleisch im Großhandel 1,30 bis 1,40 Mt., von der Keule 1,50—1,70 Mt., Bauchfleisch 1,30—1,50 Mk., Schweinefleisch 1,30—1,60 Mk., Kalbfleisch 1,40—1,70 Mk., Hammelfleisch 1,40—1,60 Mk., Speck, geräucht. 1,50—1,60 Mk., Schbutter 2,40 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 3,20—3,80 Mk.

Fische.

— **Hamburg**, 28. Mai. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Zentner: Steinbutt, große und mittel 100—110 Mk., kleine 60—80 Mk., Seezungen, große 120—125 Mk., kleine 100 bis 110 Mk., Heilbutt —.— Mk., Kleiße, große 80 Mk., kleine 50 Mk., Rotzungen 50—60 Mk., Schellen, große 60—60 Mk., mittel 30—50 Mk., kleine 20—30 Mk., Karpfen, lebende — Mk., Seefische, große 25—35 Mk., mittel 20—25 Mk., kleine 10—12 Mk., Kabliau, große 6—10 Mk., mittel 6—10 Mk., Seehechte 25—30 Mk., Lengfisch 4—6 Mk., Blaufisch 4—6 Mk., Petermännchen 30—40 Mk., Knurrhähne 12—15 Mk., Dorsch —.— Mk., Rochen 4—5 Mk., Elblachs 170—190 Mk., Lachs rotfl. 150—160 Mk., Silberlachs —.— Mk., Lachsforellen 100—140 Mk., Zander 70—110 Mk., Flußhechte 80—90 Mk., Barse 25—30 Mk., Brachsen 20—30 Mk., Schnepel —.— Mk., Hummern, lebende 250—270 Mk. Heringe, frische, per Kolli —.— Mk. Nordsee-Austern, 100 St. —.— Mk.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 29. Mai. Roter Winter-Weizen loko 103, per Mai 104, per Juli 105, per Septbr. 105, per Dezbr. 105⅛. Mais per Mai 64, per Juli 61⅞, per Sept. 61⅞. Mehl 3,85. Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. Chicago, 29. Mai. Weizen per Mai 96¾, per Juli 98½. Mais per Mai 53⅞.

W. New-York, 29. Mai. Petroleum Standard white in New-York 6,30, do. in Philadelphia 8,15, do. in Refined Cases 10,65, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. New-York, 29. Mai. Schmalz Westernsteam 9,45, Rohe und Brothers 9,55.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Ludwig Moeschert**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705302-17/fragment/page=0003

Berliner Börse, 29. Mai 1907

Die Rubrik in Gurolschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: Quartalstermine: 1.1.4.1.7.1.10. 1.2.5.8.11. 1.3.6.9.12. Berechnungssätze: 1 Fr. Lira, Lire, Pesete: 80 Pf. — Gust. 1 fl. Gold: 2 M. Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. 1 fl. südd.: 1,72. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 fl. Reichsw.: 1,50. — 1 Kr.: 1,124. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Dollar: 4,20. — 1 Lstl.: 20,40. Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 6⅛%. Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss von den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) bezeichnen die Zahlen vor den Kursen Prozente, Unverzinsliche Lose, Papiere, Aktien (Liquidationsaktien, Versicherungsaktien, Genussscheine ohne Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet. Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften und Industrieller Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

Aachen Kr 1	4	4	99.10b
Aachen Kr 2	4	4	100.20b
Aachen Kr 3	4	3½	90.70b
Aachen Kr 4	4	3½	90.70b
Aachen Kr 5	4	3½	98.70b
Aachen Kr 6	4	4	102.10b
Aachen Kr 7	4	3½	93.75b
Aachen Kr 8	4	3½	93.75b
Aachen Kr 9	4	3½	93.75b
Aachen Kr 10	4	3½	93.75b
Aachen Kr 11	4	3½	93.75b
Aachen Kr 12	4	3½	93.75b
Aachen Kr 13	4	3½	93.75b
Aachen Kr 14	4	3½	93.75b
Aachen Kr 15	4	3½	93.75b
Aachen Kr 16	4	3½	93.75b
Aachen Kr 17	4	3½	93.75b
Aachen Kr 18	4	3½	93.75b
Aachen Kr 19	4	3½	93.75b
Aachen Kr 20	4	3½	93.75b
Aachen Kr 21	4	3½	93.75b
Aachen Kr 22	4	3½	93.75b
Aachen Kr 23	4	3½	93.75b
Aachen Kr 24	4	3½	93.75b
Aachen Kr 25	4	3½	93.75b
Aachen Kr 26	4	3½	93.75b
Aachen Kr 27	4	3½	93.75b
Aachen Kr 28	4	3½	93.75b
Aachen Kr 29	4	3½	93.75b
Aachen Kr 30	4	3½	93.75b
Aachen Kr 31	4	3½	93.75b
Aachen Kr 32	4	3½	93.75b
Aachen Kr 33	4	3½	93.75b
Aachen Kr 34	4	3½	93.75b
Aachen Kr 35	4	3½	93.75b
Aachen Kr 36	4	3½	93.75b
Aachen Kr 37	4	3½	93.75b
Aachen Kr 38	4	3½	93.75b
Aachen Kr 39	4	3½	93.75b
Aachen Kr 40	4	3½	93.75b
Aachen Kr 41	4	3½	93.75b
Aachen Kr 42	4	3½	93.75b
Aachen Kr 43	4	3½	93.75b
Aachen Kr 44	4	3½	93.75b
Aachen Kr 45	4	3½	93.75b
Aachen Kr 46	4	3½	93.75b
Aachen Kr 47	4	3½	93.75b
Aachen Kr 48	4	3½	93.75b
Aachen Kr 49	4	3½	93.75b
Aachen Kr 50	4	3½	93.75b
Aachen Kr 51	4	3½	93.75b
Aachen Kr 52	4	3½	93.75b
Aachen Kr 53	4	3½	93.75b
Aachen Kr 54	4	3½	93.75b
Aachen Kr 55	4	3½	93.75b
Aachen Kr 56	4	3½	93.75b
Aachen Kr 57	4	3½	93.75b
Aachen Kr 58	4	3½	93.75b
Aachen Kr 59	4	3½	93.75b
Aachen Kr 60	4	3½	93.75b
Aachen Kr 61	4	3½	93.75b
Aachen Kr 62	4	3½	93.75b
Aachen Kr 63	4	3½	93.75b
Aachen Kr 64	4	3½	93.75b
Aachen Kr 65	4	3½	93.75b
Aachen Kr 66	4	3½	93.75b
Aachen Kr 67	4	3½	93.75b
Aachen Kr 68	4	3½	93.75b
Aachen Kr 69	4	3½	93.75b
Aachen Kr 70	4	3½	93.75b
Aachen Kr 71	4	3½	93.75b
Aachen Kr 72	4	3½	93.75b
Aachen Kr 73	4	3½	93.75b
Aachen Kr 74	4	3½	93.75b
Aachen Kr 75	4	3½	93.75b
Aachen Kr 76	4	3½	93.75b
Aachen Kr 77	4	3½	93.75b
Aachen Kr 78	4	3½	93.75b
Aachen Kr 79	4	3½	93.75b
Aachen Kr 80	4	3½	93.75b
Aachen Kr 81	4	3½	93.75b
Aachen Kr 82	4	3½	93.75b
Aachen Kr 83	4	3½	93.75b
Aachen Kr 84	4	3½	93.75b
Aachen Kr 85	4	3½	93.75b
Aachen Kr 86	4	3½	93.75b
Aachen Kr 87	4	3½	93.75b
Aachen Kr 88	4	3½	93.75b
Aachen Kr 89	4	3½	93.75b
Aachen Kr 90	4	3½	93.75b
Aachen Kr 91	4	3½	93.75b
Aachen Kr 92	4	3½	93.75b
Aachen Kr 93	4	3½	93.75b
Aachen Kr 94	4	3½	93.75b
Aachen Kr 95	4	3½	93.75b
Aachen Kr 96	4	3½	93.75b
Aachen Kr 97	4	3½	93.75b
Aachen Kr 98	4	3½	93.75b
Aachen Kr 99	4	3½	93.75b
Aachen Kr 100	4	3½	93.75b
Aachen Kr 101	4	3½	93.75b
Aachen Kr 102	4	3½	93.75b
Aachen Kr 103	4	3½	93.75b
Aachen Kr 104	4	3½	93.75b
Aachen Kr 105	4	3½	93.75b
Aachen Kr 106	4	3½	93.75b
Aachen Kr 107	4	3½	93.75b
Aachen Kr 108	4	3½	93.75b
Aachen Kr 109	4	3½	93.75b
Aachen Kr 110	4	3½	93.75b
Aachen Kr 111	4	3½	93.75b
Aachen Kr 112	4	3½	93.75b
Aachen Kr 113	4	3½	93.75b
Aachen Kr 114	4	3½	93.75b
Aachen Kr 115	4	3½	93.75b
Aachen Kr 116	4	3½	93.75b
Aachen Kr 117	4	3½	93.75b
Aachen Kr 118	4	3½	93.75b
Aachen Kr 119	4	3½	93.75b
Aachen Kr 120	4	3½	93.75b
Aachen Kr 121	4	3½	93.75b
Aachen Kr 122	4	3½	93.75b
Aachen Kr 123	4	3½	93.75b
Aachen Kr 124	4	3½	93.75b
Aachen Kr 125	4	3½	93.75b
Aachen Kr 126	4	3½	93.75b
Aachen Kr 127	4	3½	93.75b
Aachen Kr 128	4	3½	93.75b
Aachen Kr 129	4	3½	93.75b
Aachen Kr 130	4	3½	93.75b
Aachen Kr 131	4	3½	93.75b
Aachen Kr 132	4	3½	93.75b
Aachen Kr 133	4	3½	93.75b
Aachen Kr 134	4	3½	93.75b
Aachen Kr 135	4	3½	93.75b
Aachen Kr 136	4	3½	93.75b
Aachen Kr 137	4	3½	93.75b
Aachen Kr 138	4	3½	93.75b
Aachen Kr 139	4	3½	93.75b
Aachen Kr 140	4	3½	93.75b
Aachen Kr 141	4	3½	93.75b
Aachen Kr 142	4	3½	93.75b
Aachen Kr 143	4	3½	93.75b
Aachen Kr 144	4	3½	93.75b
Aachen Kr 145	4	3½	93.75b
Aachen Kr 146	4	3½	93.75b
Aachen Kr 147	4	3½	93.75b
Aachen Kr 148	4	3½	93.75b
Aachen Kr 149	4	3½	93.75b
Aachen Kr 150	4	3½	93.75b
Aachen Kr 151	4	3½	93.75b
Aachen Kr 152	4	3½	93.75b
Aachen Kr 153	4	3½	93.75b
Aachen Kr 154	4	3½	93.75b
Aachen Kr 155	4	3½	93.75b
Aachen Kr 156	4	3½	93.75b
Aachen Kr 157	4	3½	93.75b
Aachen Kr 158	4	3½	93.75b
Aachen Kr 159	4	3½	93.75b
Aachen Kr 160	4	3½	93.75b
Aachen Kr 161	4	3½	93.75b
Aachen Kr 162	4	3½	93.75b
Aachen Kr 163	4	3½	93.75b
Aachen Kr 164	4	3½	93.75b
Aachen Kr 165	4	3½	93.75b
Aachen Kr 166	4	3½	93.75b
Aachen Kr 167	4	3½	93.75b
Aachen Kr 168	4	3½	93.75b
Aachen Kr 169	4	3½	93.75b
Aachen Kr 170	4	3½	93.75b
Aachen Kr 171	4	3½	93.75b
Aachen Kr 172	4	3½	93.75b
Aachen Kr 173	4	3½	93.75b
Aachen Kr 174	4	3½	93.75b
Aachen Kr 175	4	3½	93.75b
Aachen Kr 176	4	3½	93.75b
Aachen Kr 177	4	3½	93.75b
Aachen Kr 178	4	3½	93.75b
Aachen Kr 179	4	3½	93.75b
Aachen Kr 180	4	3½	93.75b
Aachen Kr 181	4	3½	93.75b
Aachen Kr 182	4	3½	93.75b
Aachen Kr 183	4	3½	93.75b
Aachen Kr 184	4	3½	93.75b
Aachen Kr 185	4	3½	93.75b
Aachen Kr 186	4	3½	93.75b
Aachen Kr 187	4	3½	93.75b
Aachen Kr 188	4	3½	93.75b
Aachen Kr 189	4	3½	93.75b
Aachen Kr 190	4	3½	93.75b
Aachen Kr 191	4	3½	93.75b
Aachen Kr 192	4	3½	93.75b
Aachen Kr 193	4	3½	93.75b
Aachen Kr 194	4	3½	93.75b
Aachen Kr 195	4	3½	93.75b
Aachen Kr 196	4	3½	93.75b
Aachen Kr 197	4	3½	93.75b
Aachen Kr 198	4	3½	93.75b
Aachen Kr 199	4	3½	93.75b
Aachen Kr 200	4	3½	93.75b
Aachen Kr 201	4	3½	93.75b
Aachen Kr 202	4	3½	93.75b
Aachen Kr 203	4	3½	93.75b
Aachen Kr 204	4	3½	93.75b
Aachen Kr 205	4	3½	93.75b
Aachen Kr 206	4	3½	93.75b
Aachen Kr 207	4	3½	93.75b
Aachen Kr 208	4	3½	93.75b
Aachen Kr 209	4	3½	93.75b
Aachen Kr 210	4	3½	93.75b
Aachen Kr 211	4	3½	93.75b
Aachen Kr 212	4	3½	93.75b
Aachen Kr 213	4	3½	93.75b
Aachen Kr 214	4	3½	93.75b
Aachen Kr 215	4	3½	93.75b
Aachen Kr 216	4	3½	93.75b
Aachen Kr 217	4	3½	93.75b
Aachen Kr 218	4	3½	93.75b
Aachen Kr 219	4	3½	93.75b
Aachen Kr 220	4	3½	93.75b
Aachen Kr 221	4	3½	93.75b
Aachen Kr 222	4	3½	93.75b
Aachen Kr 223	4	3½	93.75b
Aachen Kr 224	4	3½	93.75b
Aachen Kr 225	4	3½	93.75b
Aachen Kr 226	4	3½	93.75b
Aachen Kr 227	4	3½	93.75b
Aachen Kr 228	4	3½	93.75b
Aachen Kr 229	4	3½	93.75b
Aachen Kr 230	4	3½	93.75b
Aachen Kr 231	4	3½	93.75b
Aachen Kr 232	4	3½	93.75b
Aachen Kr 233	4	3½	93.75b
Aachen Kr 234	4	3½	93.75b
Aachen Kr 235	4	3½	93.75b
Aachen Kr 236	4	3½	93.75b
Aachen Kr 237	4	3½	93.75b
Aachen Kr 238	4	3½	93.75b
Aachen Kr 239	4	3½	93.75b
Aachen Kr 240	4	3½	93.75b
Aachen Kr 241	4	3½	93.75b
Aachen Kr 242	4	3½	93.75b
Aachen Kr 243	4	3½	93.75b
Aachen Kr 244	4	3½	93.75b
Aachen Kr 245	4	3½	93.75b
Aachen Kr 246	4	3½	93.75b
Aachen Kr 247	4	3½	93.75b
Aachen Kr 248	4	3½	93.75b
Aachen Kr 249	4	3½	93.75b
Aachen Kr 250	4	3½	93.75b
Aachen Kr 251	4	3½	93.75b
Aachen Kr 252	4	3½	93.75b
Aachen Kr 253	4	3½	93.75b
Aachen Kr 254	4	3½	93.75b
Aachen Kr 255	4	3½	93.75b
Aachen Kr 256	4	3½	93.75b
Aachen Kr 257	4	3½	93.75b
Aachen Kr 258	4	3½	93.75b
Aachen Kr 259	4	3½	93.75b
Aachen Kr 260	4	3½	93.75b
Aachen Kr 261	4	3½	93.75b
Aachen Kr 262	4	3½	93.75b
Aachen Kr 263	4	3½	93.75b
Aachen Kr 264	4	3½	93.75b
Aachen Kr 265	4	3½	93.75b
Aachen Kr 266	4	3½	93.75b
Aachen Kr 267	4	3½	93.75b
Aachen Kr 268	4	3½	93.75b
Aachen Kr 269	4	3½	93.75b
Aachen Kr 270	4	3½	93.75b
Aachen Kr 271	4	3½	93.75b
Aachen Kr 272	4	3½	93.75b
Aachen Kr 273	4	3½	93.75b
Aachen Kr 274	4	3½	93.75b
Aachen Kr 275	4	3½	93.75b
Aachen Kr 276	4	3½	93.75b
Aachen Kr 277	4	3½	93.75b
Aachen Kr 278	4	3½	93.75b
Aachen Kr 279	4	3½	93.75b
Aachen Kr 280	4	3½	93.75b
Aachen Kr 281	4	3½	93.75b
Aachen Kr 282	4	3½	93.75b
Aachen Kr 283	4	3½	93.75b
Aachen Kr 284	4	3½	93.75b
Aachen Kr 285	4	3½	93.75b
Aachen Kr 286	4	3½	93.75b
Aachen Kr 287	4	3½	93.75b
Aachen Kr 288	4	3½	93.75b
Aachen Kr 289	4	3½	93.75b
Aachen Kr 290	4	3½	93.75b
Aachen Kr 291	4	3½	93.75b
Aachen Kr 292	4	3½	93.75b
Aachen Kr 293	4	3½	93.75b
Aachen Kr 294	4	3½	93.75b
Aachen Kr 295	4	3½	93.75b
Aachen Kr 296	4	3½	93.75b
Aachen Kr 297	4	3½	93.75b
Aachen Kr 298	4	3½	93.75b
Aachen Kr 299	4	3½	93.75b
Aachen Kr 300	4	3½	93.75b
Aachen Kr 301	4	3½	93.75b
Aachen Kr 302	4	3½	93.75b
Aachen Kr 303	4	3½	93.75b
Aachen Kr 304	4	3½	93.75b
Aachen Kr 305	4	3½	93.75b
Aachen Kr 306	4	3½	93.75b
Aachen Kr 307	4	3½	93.75b
Aachen Kr 308	4	3½	93.75b
Aachen Kr 309	4	3½	93.75b
Aachen Kr 310	4	3½	93.75b
Aachen Kr 311	4	3½	93.75b
Aachen Kr 312	4	3½	93.75b
Aachen Kr 313	4	3½	93.75b
Aachen Kr 314	4	3½	93.75b
Aachen Kr 315	4	3½	93.75b
Aachen Kr 316	4	3½	93.75b
Aachen Kr 317	4	3½	93.75b
Aachen Kr 318	4	3½	93.75b
Aachen Kr 319	4	3½	93.75b
Aachen Kr 320	4	3½	93.75b
Aachen Kr 321	4	3½	93.75b
Aachen Kr 322	4	3½	93.75b
Aachen Kr 323	4	3½	93.75b
Aachen Kr 324	4	3½	93.75b
Aachen Kr 325	4	3½	93.75b
Aachen Kr 326	4	3½	93.75b
Aachen Kr 327	4	3½	93.75b
Aachen Kr 328	4	3½	93.75b
Aachen Kr 329	4	3½	93.75b
Aachen Kr 330	4	3½	93.75b
Aachen Kr 331	4	3½	93.75b
Aachen Kr 332	4	3½	93.75b
Aachen Kr 333	4	3½	93.75b
Aachen Kr 334	4	3½	93.75b
Aachen Kr 335	4	3½	93.75b
Aachen Kr 336	4	3½	93.75b
Aachen Kr 337	4	3½	93.75b
Aachen Kr 338	4	3½	93.75b
Aachen Kr 339	4	3½	93.75b
Aachen Kr 340	4	3½	93.75b
Aachen Kr 341	4	3½	93.75b
Aachen Kr 342	4	3½	93.75b
Aachen Kr 343	4	3½	93.75b
Aachen Kr 344	4	3½	93.75b
Aachen Kr 345	4	3½	93.75b
Aachen Kr 346	4	3½	93.75b
Aachen Kr 347	4	3½	93.75b
Aachen Kr 348	4	3½	93.75b
Aachen Kr 349	4	3½	93.75b
Aachen Kr 350	4	3½	93.75b
Aachen Kr 351	4	3½	93.75b
Aachen Kr 352	4	3½	93.75b
Aachen Kr 353	4	3½	93.75b
Aachen Kr 354	4	3½	93.75b
Aachen Kr 355	4	3½	93.75b
Aachen Kr 356	4	3½	93.75b
Aachen Kr 357	4	3½	93.75b
Aachen Kr 358	4	3½	93.75b
Aachen Kr 359	4	3½	93.75b
Aachen Kr 360	4	3½	93.75b
Aachen Kr 361	4	3½	93.75b
Aachen Kr 362	4	3½	93.75b
Aachen Kr 363	4	3½	93.75b
Aachen Kr 364	4	3½	93.75b
Aachen Kr 365	4	3½	93.75b
Aachen Kr 366	4	3½	93.75b
Aachen Kr 367	4	3½	93.75b
Aachen Kr 368	4	3½	93.75b
Aachen Kr 369	4	3½	93.75b
Aachen Kr 370	4	3½	93.75b
Aachen Kr 371	4	3½	93.75b
Aachen Kr 372	4	3½	93.75b
Aachen Kr 373	4	3½	93.75b
Aachen Kr 374	4	3½	93.75b
Aachen Kr 375	4	3½	93.75b
Aachen Kr 376	4	3½	93.75b
Aachen Kr 377	4	3½	93.75b
Aachen Kr 378	4	3½	93.75b
Aachen Kr 379	4	3½	93.75b
Aachen Kr 380	4	3½	93.75b
Aachen Kr 381	4	3½	93.75b
Aachen Kr 382	4	3½	93.75b
Aachen Kr 383	4	3½	93.75b
Aachen Kr 384	4	3½	93.75b
Aachen Kr 385	4	3½	93.75b
Aachen Kr 386	4	3½	93.75b
Aachen Kr 387	4	3½	93.75b
Aachen Kr 388	4	3½	93.75b
Aachen Kr 389	4	3½	93.75b
Aachen Kr 390	4	3½	93.75b
Aachen Kr 391	4	3½	93.75b
Aachen Kr 392	4	3½	93.75b
Aachen Kr 393	4	3½	93.75b
Aachen Kr 394	4	3½	93.75b
Aachen Kr 395	4	3½	93.75b
Aachen Kr 396	4	3½	93.75b
Aachen Kr 397	4	3½	93.75b
Aachen Kr 398	4	3½	93.75b
Aachen Kr 399	4	3½	93.75b
Aachen Kr 400	4	3½	93.75b
Aachen Kr 401	4	3½	93.75b
Aachen Kr 402	4	3½	93.75b
Aachen Kr 403	4	3½	93.75b
Aachen Kr 404	4	3½	93.75b
Aachen Kr 405	4	3½	93.75b
Aachen Kr 406	4	3½	93.75b
Aachen Kr 407	4	3½	93.75b
Aachen Kr 408	4	3½	93.75b
Aachen Kr 409	4	3½	93.75b
Aachen Kr 410	4	3½	93.75b
Aachen Kr 411	4	3½	93.75b
Aachen Kr 412	4	3½	93.75b
Aachen Kr 413	4	3½	93.75b
Aachen Kr 414	4	3½	93.75b
Aachen Kr 415	4	3½	93.75b
Aachen Kr 416	4	3½	93.75b
Aachen Kr 417	4	3½	93.75b
Aachen Kr 418	4	3½	93.75b
Aachen Kr 419	4	3½	93.75b
Aachen Kr 420	4	3½	93.75b
Aachen Kr 421	4	3½	93.75b
Aachen Kr 422	4	3½	93.75b
Aachen Kr 423	4	3½	93.75b
Aachen Kr 424	4	3½	93.75b
Aachen Kr 425	4	3½	93.75b
Aachen Kr 426	4	3½	93.75b
Aachen Kr 427	4	3½	93.75b
Aachen Kr 428	4	3½	93.75b
Aachen Kr 429	4	3½	93.75b
Aachen Kr 430	4	3½	93.75b
Aachen Kr 431	4	3½	93.75b
Aachen Kr 432	4	3½	93.75b
Aachen Kr 433	4	3½	93.75b
Aachen Kr 434	4	3½	93.75b
Aachen Kr 435	4	3½	93.75b
Aachen Kr 436	4	3½	93.75b
Aachen Kr 437	4	3½	93.75b
Aachen Kr 438	4	3½	93.75b
Aachen Kr 439	4	3½	93.75b
Aachen Kr 440	4	3½	93.75b
Aachen Kr 441	4	3½	93.75b
Aachen Kr 442	4	3½	93.75b
Aachen Kr 443	4	3½	93.75b
Aachen Kr 444	4	3½	93.75b
Aachen Kr 445	4	3½	93.75b
Aachen Kr 446	4	3½	93.75b
Aachen Kr 447	4	3½	93.75b
Aachen Kr 448	4	3½	93.75b
Aachen Kr 449	4	3½	93.75b
Aachen Kr 450	4	3½	93.75b
Aachen Kr 451	4	3½	93.75b
Aachen Kr 452	4	3½	93.75b
Aachen Kr 453	4	3½	93.75b
Aachen Kr 454	4	3½	93.75b
Aachen Kr 455	4	3½	93.75b
Aachen Kr 456	4	3½	93.75b
Aachen Kr 457	4	3½	93.75b
Aachen Kr 458	4	3½	93.75b
Aachen Kr 459	4	3½	93.75b
Aachen Kr 460	4	3½	93.75b
Aachen Kr 461	4	3½	93.75b
Aachen Kr 462	4	3½	93.75b
Aachen Kr 463	4	3½	93.75b
Aachen Kr 464	4	3½	93.75b
Aachen Kr 465	4	3½	93.75b
Aachen Kr 466	4	3½	93.75b
Aachen Kr 467	4	3½	93.75b
Aachen Kr 468	4	3½	93.75b
Aachen Kr 469	4	3½	93.75b
Aachen Kr 470	4	3½	93.75b
Aachen Kr 471	4	3½	93.75b
Aachen Kr 472	4	3½	93.75b
Aachen Kr 473	4	3½	93.75b
Aachen Kr 474	4	3½	93.75b
Aachen Kr 475	4	3½	93.75b
Aachen Kr 476	4	3½	93.75b
Aachen Kr 477	4	3½	93.75b
Aachen Kr 478	4	3½	93.75b
Aachen Kr 479	4	3½	93.75b
Aachen Kr 480	4	3½	93.75b
Aachen Kr 481	4	3½	93.75b
Aachen Kr 482	4	3½	93.75b
Aachen Kr 483	4	3½	93.75b
Aachen Kr 484	4	3½	93.75b
Aachen Kr 485	4	3½	93.75b
Aachen Kr 486	4	3½	93.75b
Aachen Kr 487	4	3½	93.75b
Aachen Kr 488	4	3½	93.75b
Aachen Kr 489	4	3½	93.75b
Aachen Kr 490	4	3½	93.75b
Aachen Kr 491	4	3½	93.75b
Aachen Kr 492	4	3½	93.75b
Aachen Kr 493	4	3½	93.75b
Aachen Kr 494	4	3½	93.75b
Aachen Kr 495	4	3½	93.75b
Aachen Kr 496	4	3½	93.75b
Aachen Kr 497	4	3½	93.75b
Aachen Kr 498	4	3½	93.75b
Aachen Kr 499	4	3½	93.75b
Aachen Kr 500	4	3½	93.75b

Industrie-Aktien.

Aach. Spinn	7	10	130.80b
Accumul Fab	7	12½	168.25b
do. Bosse VA.	7	2	67.50b
A.G. f. Verkehr	5	5	78.00b
do. f. Bauwesen	5	5	78.00b
do. f. Strassenbau	7	9	145.50b
do. f. Mont. Ind.	4	4	78.75b
Adler Fahrr.	7	11	124.50b
Adler Gem. ow	7	10	176.00b
Adler Fahrr. NV	25	12	212.50b
Admiralsgart.	7	12	234.50b
do. do. VA.	7	6	137.50b
Alexanderwerk	7	7	117.00b
Allg. Dtsch. Pr.	5	5	142.50b
Allg. Elektr. Ges.	7	7	144.25b
Allg. Elekt. Ges.	7	11	198.00b
Allg. Haussenf.	7	7	99.75b
Alt. Berl. Bier	12	25	123.75b
Altmin. Ind.	16	26	332.25b
Amtsg. Punkt.	5	11	117.50b
Anglo Contin.	7	10	137.50b
Anhalt. Kohlen	7	8	103.50b
do. VA.	6	6	111.00b
Ansalt. Stag.	7	12	185.10b
Ansbach. Bier	7	12	184.50b
Aplerb. Brgb.	7	12	166.80b
Aqmar. abg.	7	14	226.50b
Archimedes	7	12	170.25b
Arnst. Papier	5	4½	72.50b
Arnsdorf Pap.	5	5	101.00b
Ascania	7	12	170.00b
Aschaffb. Pap.	10	10	169.75b
Bauer & Sch.	7	25	329.00b
Backofen, Teil	7	8	130.00b
Bad. f. Spinn. a.L.	4	0	33.50b
Bamb. Malzer	9	12	124.00b
Barcelona El.	7	12	112.10b
Barl. Eis Ges.	7	12	121.50b
Bassalt Akt.	5	1	93.50b
Baug. Mnus.	7	5	367.00b
Berg. Mar. Bk.	7	12	170.00b
do. St. Pr.	7	0	97.90b